

Vorlage Nr.: 48	2/2025	öffentlich
------------------------	---------------	-------------------

Zur 16. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule – Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung am 31.10.2025.

<p>Betrifft:</p> <p>TOP 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbringung des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2026 • Verbandsumlage für das Geschäftsjahr 2026 • Finanzplanung 2026 bis 2030
--

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan der Bergischen Volkshochschule, Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, für das Geschäftsjahr 2026, bestehend aus
 - a. Erfolgsplan (Anlage 1),
 - b. Vermögensplan (Anlage 2)
 - c. Stellenübersicht (Anlage 3)
 wird beschlossen (§ 8 Abs. 2 lit. b Zweckverbandssatzung).

2. Die Verbandsumlage für das Geschäftsjahr 2026 wird festgesetzt auf:

Verbandsmitglied	Schlüssel	Summe €	zu zahlen am			
			01.01.2026	01.04.2026	01.07.2026	01.10.2026
Solingen	31,62 %	1.540.913	385.228	385.228	385.228	385.229
Wuppertal	68,38 %	3.332.474	833.118	833.118	833.118	833.120
SUMME	100,00 %	4.873.387	1.218.346	1.218.346	1.218.346	1.218.349

3. Die Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2030 (Anlage 4) wird beschlossen.

Dagmar Becker
Verbandsvorsteherin

Anlagen:

- Anlage 1: Erfolgsplan 2026 (mit Detail-Anlagen 1.1 bis 1.14)**
Anlage 2: Vermögensplan 2026
Anlage 3: Stellenübersicht 2026
Anlage 4: Finanzplanung 2026 bis 2030

I. Aufgabe des Zweckverbands

Die Bergische Volkshochschule ist die Einrichtung der öffentlichen Weiterbildung der Städte Solingen und Wuppertal. Sie steht für Innovation, Kontinuität und Qualität. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen in Solingen und Wuppertal und zu deren Zukunftssicherung durch Bildung. Dies setzt sie um durch die Entwicklung und Bereitstellung eines allgemein zugänglichen, qualitativ abgesicherten und zukunftsorientierten Bildungsangebots sowie durch Information und Beratung über Weiterbildungsmöglichkeiten und -perspektiven. Innerhalb der Bergischen VHS werden soziale Kontakte gefördert und es wird Freude am Lernen vermittelt. Diese Ziele werden mit pädagogischer Qualität und wirtschaftlichem Handeln verfolgt

Die Bergische Volkshochschule verfügt in allen Bereichen über professionelles Personal, das nicht nur durch fachliche Qualifikation, sondern auch durch Motivation und Engagement die Qualität des Angebots sichert. Eine Vielzahl von qualifizierten freiberuflichen Kursleiterinnen und Kursleitern gewährleistet dabei Programmvielfalt und -innovation und sind unverzichtbar bei der Umsetzung eines zeitgemäßen Kursprogramms. Die Akquise und Bindung geeigneter Kursleitungen ist in allen Fachbereichen von zentraler Bedeutung. Im Unterrichtsgeschehen und der praktischen Umsetzung der erarbeiteten Konzepte zeigt sich erst ein ganzheitliches Qualitätskonzept und eine gute Zusammenarbeit zwischen der VHS und ihren Kursleitungen. Wichtig wird es künftig sein, qualifizierte Dozent*innen und Kursleiter*innen für die einzelnen Fachbereiche z.B. in den Bereichen Familienbildung, Kochen oder Junge VHS neu zu gewinnen. Hier muss die Bergische VHS flexibel auf die Veränderungen des Arbeitsmarktes reagieren und ein für nebenamtliche Mitarbeiter*innen attraktives Betätigungsfeld darstellen.

Die Programminhalte und -themen werden kontinuierlich an die sich verändernden gesellschaftlichen Entwicklungen und Lernbedürfnisse der Menschen in Solingen, Wuppertal und Umgebung angepasst. Durch neue Programmformate, eine differenzierte Preisgestaltung, informative Kursbroschüren und gezielte Öffentlichkeitsarbeit sollen bisher unterrepräsentierte Zielgruppen erreicht werden. Der inhaltliche Schwerpunkt der Arbeit liegt weiter uneingeschränkt auf der weitest möglichen quantitativen und qualitativen Sicherung sowie der breiten Zugänglichkeit des weltanschaulich neutralen Weiterbildungsangebotes. Das Auseinandersetzen mit Demokratiefeindlichkeit, der Umgang mit Barrieren und mit Behinderung in unserer Gesellschaft aber auch der Umgang mit neuen technologischen Entwicklungen sowie die Sicherung eines ganzheitlichen Beitrags – weit über die Vermittlung von Sprachkenntnissen hinaus – zur Bewältigung der Migration nach Deutschland bilden das gemeinsame Gerüst der Arbeit der zehn Fachbereiche unter dem Dach der Bergischen VHS. Der Wirtschaftsplanentwurf 2026 sowie die Finanzplanung 2026 bis 2030 beschreiben hierfür die finanziellen Rahmenbedingungen. Er soll auch dazu dienen, die strategischen Ziele¹ der

¹ Unter Einhaltung der wirtschaftlichen Vorgaben der Kommunen Solingen und Wuppertal strebt die Bergische VHS an:

1. (Wieder) mehr Teilnehmende zu erreichen
2. Bislang unterrepräsentierte soziale Gruppen besser als bislang zu erreichen
3. Die Volkshochschulhäuser zu Orten der Kommunikation und Begegnung zu machen

Bergischen VHS durch Maßnahmen finanziell abzubilden.

II. Beratungsverfahren und Ausgangslage

Gemäß § 19 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung sind auf die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbandes die Vorschriften über die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe sinngemäß anzuwenden.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan obliegt gemäß § 8 Abs. 2 der Zweckverbandssatzung der Zweckverbandsversammlung. Für die Beschlussfassung ist eine Mehrheit von $\frac{5}{8}$ der Mitglieder der Verbandsversammlung erforderlich; Gleiches gilt für die Festlegung der Verbandsbeiträge.

Der vorliegende Entwurf wird am 31.10.2025 zur Grundsatzberatung in die Zweckverbandsversammlung eingebracht. Es folgt die Vorberatung in den Fachausschüssen der Städte Solingen und Wuppertal. Die Beschlussfassung soll in der Zweckverbandsversammlung in der Märzsession 2026 erfolgen.

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2026 schließt mit einem durch die Verbandsgemeinden auszugleichenden Fehlbedarf in Höhe von 4.873.387 €.

Der Zehn-Jahres-Vergleich dokumentiert die Entwicklung des Fehlbedarfs:

Jahr	Ergebnisart	Fehlbedarf T€
2026	Planfehlbedarf	4.873
2025	Planfehlbedarf	4.699
2024	Rechnungsergebnis	4.183
2023	Rechnungsergebnis	4.086
2022	Rechnungsergebnis	4.368
2021	Rechnungsergebnis	3.654
2020	Rechnungsergebnis	3.767
2019	Rechnungsergebnis	3.726
2018	Rechnungsergebnis	3.404
2017	Rechnungsergebnis	3.706
2016	Rechnungsergebnis	3.591

III. Verbandsumlage 2026

Die Verbandsumlage ist gemäß § 19 Abs 2 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) jährlich festzusetzen.

Bis zum Jahr 2013 wurde die Umlage differenziert ermittelt, nämlich:

1. Die für die **Nutzung von Räumen** für Zwecke des Zweckverbandes berechneten Raummieten und Mietnebenkosten wurden von dem Verbandsmitglied, auf dessen Gebiet sich die jeweiligen Räume befinden, in voller Höhe an den Zweckverband erstattet.
2. Sämtliche nicht durch Erträge gedeckte Kosten im Zusammenhang mit **Beschäftigungsgelegenheiten** sowie hierauf anteilig entfallende Overhead-Kosten wurden von der Stadt Wuppertal getragen.
3. Der durch die Städte zu übernehmende Fehlbedarf für die **sonstigen Angebotsbereiche** einschließlich hierauf anteilig entfallende Overhead-Kosten wurde in unterschiedlicher prozentualer Aufteilung durch die Städte Solingen und Wuppertal getragen.

Nach Auflösung des Bereichs Beschäftigung und Qualifizierung besteht in beiden Städten ein inhaltlich vergleichbares Programmangebot. Ab 2014 wurde die Umlage daher bereits nach der Einwohner*innenzahl berechnet.

Auf der Basis des Zensus 2011 mit Fortschreibung auf den 31.12.2024 lt. IT-NRW lässt sich der Fehlbedarf für die Städte anteilig berechnen.

Indikator	Solingen	Wuppertal	SUMME
Einwohnerinnen und Einwohner	165.626	358.193	523.819
Prozentualer Anteil	31,62 %	68,38 %	100%

Der Gesamtfehlbedarf von 4.873.387 € – nach dem o.a. Einwohner*innenschlüssel verteilt – ergibt:

Verbandsmitglied	Anteil	Summe €
Solingen	31,62%	1.540.913
Wuppertal	68,38%	3.332.474
SUMME	100,00%	4.873.387

Der Umlageschlüssel wird – wie bisher auch – zunächst nur für das jeweilige Wirtschaftsjahr beschlossen. Aus Sicht der Verwaltung sollte dieser Schlüssel mittelfristig beibehalten werden, denn er bildet die sich ergebende Belastung der beiden Städte durch den Zweckverband ab.

IV. Erfolgsplan 2026 – Anlage 1

Die Gliederung des Erfolgsplans wurde nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (§§ 15 Abs. 1, 23 Abs. 1 EigVO NRW, § 275 Abs. 2 HGB) vorgenommen.

1. Wesentliche Erlösarten

Auch für alle wesentlichen Erlösarten orientiert sich die Planung am Rechnungsergebnis 2024 und an dem Halbjahresergebnis 2025.

	Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024		Plan 2025		Plan 2026	
	Absolut T€	in %	Absolut T€	in %	Absolut T€	in %	Absolut T€	in %	Absolut T€	in %
Gesamterlöse	9.537	100	11.102	100	11.763	100	11.807	100	12.377	100
Teilnehmerentgelte	770	8	1.500	14	1.900	16	1.730	15	1.799	15
Zuwendungen	3.558	37	3.484	31	3.807	32	3.980	34	4.392	35
alle sonst. Erlöse	258	3	1.471	13	1.175	10	1.399	12	1.314	11
Fehlbedarfsausgleich Solingen	1.533	16	1.438	13	1.509	13	1.458	12	1.540	12
Fehlbedarfsausgleich Wuppertal	3.418	36	3.209	29	3.372	29	3.240	27	3.332	27

1.1. Zuwendungen und sonstige Erlöse

Im Weiterbildungsgesetz NRW (WbG) wurden neben der regulären Förderung weitere Fördertöpfe eingerichtet, welche auf die Förderung von Entwicklung, Innovation und Vernetzung ausgerichtet sind. Diese sind an Regularien und Bedingungen geknüpft, haben zumeist Projektcharakter und unterliegen zum Großteil dem Wettbewerb zwischen den Weiterbildungsanbietern. Konkrete Projekte dazu sind bereits in Planung. Die Bergische VHS plant für 2026 einen **höchstmöglichen Mittelabruf** im Bereich der Entwicklungspauschale des WbG. Ein Etat von rund 80.000 € stünde hierbei zur Verfügung, wenn entsprechende, unter diese Förderung fallende Maßnahmen realisiert und anrechenbare Kosten nachgewiesen werden.

Die Fachbereiche sind darüber hinaus angehalten, sich an Förderprogrammen des Bundes und des Landes zu beteiligen, was mit Blick auf die Bereiche Kulturelle Bildung, Politik, Gesellschaft, Umwelt, Berufliche Bildung, IT und Digitales sowie die Bereiche Sprachen und Grundbildung strategisch wertvoll scheint. Fachbereichsintern steht die systematische **Akquise von Förder- und Drittmitteln** im Fokus, um innovative Vorhaben nachhaltig realisieren zu können. Gerade für die **Themen Digitale Grundbildung, Demokratieverhalt, ganzheitliche Integrationsarbeit in den Quartieren sollen** neue Zielgruppen, z. B. zugewanderte Frauen, Jugendliche, Ältere, Personen in Bürgergeld-Bezug etc. erreicht werden. Rund 615.000 Euro wurden hierfür eingeplant.

Die kalkulierten Fördermittel

- vom Land NRW – Förderung nach WbG und Bildungsscheckberatung
- vom Bund (insbesondere BAMF)
- von EU und Land NRW – Projekt „Kompetenzzentrum Frau und Beruf“
- für Projekte der Familienbildung

dürfen nicht (zum Beispiel wegen Haushaltskonsolidierung) beim Mittelgeber wesentlich beeinträchtigt werden.

1.2. Entwicklung der Entgelte und Ausrichtung des Kursprogramms

Es ist absehbar, dass der Planwert von 1,7 Mio. Euro der Entgelte in 2025 unterschritten wird. So ist die Aussicht auf 2026 mit einem Planwert von rund 1,8 Mio. Euro um nur 100.000 Euro höher angesetzt als im Vorjahr.

In 2026 ist es ein Ziel die VHS **näher** an die Solinger und Wuppertaler Bevölkerung zu bringen. So werden schwerpunktmäßig Beratungsmöglichkeiten eröffnet, um einerseits passende Angebote für interessierte zu finden, andererseits um Interessen von Bürger*innen realistisch zu erfassen und im Programm kurzfristig aufzunehmen. Grundsätzlich liegt der Fokus des Programms auf der Moderation vom gesellschaftlichen Austausch zu lokalen und globalen Entwicklungen, auf dem Demokratieerhalt, der Aktivierung von Teilhabe und dem Umgang mit neuen technologischen Entwicklungen, um den **gesellschaftlichen Zusammenhalt** spürbar zu stärken.

Um diese Entwicklungen zu begleiten, wurde eine Reihe von Maßnahmen für alle Fachbereiche festgelegt und im Controlling verankert. Der vorliegende Wirtschaftsplan soll die finanziellen Voraussetzungen dafür schaffen.

1.3. Kursformate, Zielgruppenorientierung und veränderte Rahmenbedingungen

Im Jahr 2026 liegt der Fokus der Fachbereiche auf dem gezielten Ausbau und der Weiterentwicklung zentraler Angebotslinien. Ein Schwerpunkt ist der **verstärkte Ausbau des Bildungsurlaubsangebots**, das sowohl thematisch erweitert als auch **an zusätzlichen Standorten**, insbesondere in **Solingen Ohligs und Wuppertal Barmen**, zusätzlich angeboten werden soll. Ergänzend dazu wird der Bereich der **Intensiv- und Kompaktformate** weiter ausgebaut. Vor allem kürzere Abendformate sollen Berufstätigen einen flexiblen Zugang zur Weiterbildung ermöglichen. Um vielfältige Zielgruppen anzusprechen, bedarf es aber zunehmend auch **kostengünstiger und möglichst kostenfreier Kursangebote**. Hier soll geprüft werden, ob Fördermöglichkeiten bestehen, durch die eine Finanzierung ermöglicht werden kann.

Um Präsenzveranstaltungen z.B. im Bereich der Politischen Bildung auch nach dem Termin weiterhin vorhalten zu können, wurden **Podcasts** entwickelt, um Menschen in ihrer Alltagsrealität besser erreichen zu können. Die sich verändernden Lerngewohnheiten der VHS-Teilnehmerschaft wurden ausgewertet und somit wurden Präsenzformate dauerhaft ergänzt durch **Online-Kurse** oder **Hybrid-Veranstaltungen**. Sie sollen bewirken, dass Weiterbildung „am Puls der Zeit“ angeboten wird. Sie ersetzen nicht das Präsenzangebot, sondern dienen als sinnvolle zeitgemäße Ergänzung und werden mittlerweile stark nachgefragt.

Cloud-Kapazitäten für virtuelle Klassenzimmer, online Konferenzsysteme und Kommunikations-Tools für die Verwaltung sowie **schnelle Reaktionszeiten** des Teams und flexible Planungswege aber auch eine **modulare und mobile Infrastruktur** gehö-

ren nun zum Alltag in der VHS. Das soll in 2026 verstetigt, ausgebaut und durch entsprechende technische Ausstattung und angepasste Arbeitsabläufe unterstützt werden. Das Arbeiten der Verwaltung, das Planen von Veranstaltungen sowie das Unterrichten verändert sich durch neue technische Möglichkeiten wie KI rasant.

Auch **interdisziplinäre Angebote** werden vermehrt als Kooperationsmaßnahmen unter den Fachbereichen innerhalb der Bergischen VHS ins Programm aufgenommen. Die neu entstandenen Fachbereiche Junge VHS und Allgemeine Weiterbildung bauen ihr Programm stetig aus. Im Bereich **Junge VHS** finden sich immer mehr Kurse und Veranstaltungen für jüngere Teilnehmende über das gesamte Themenspektrum der VHS hinweg.

Schließlich soll das **Konzept „VHS vor Ort“** im Sinne aufsuchender Bildungsarbeit in den Quartieren ausgebaut werden, um niedrigschwellige Bildungszugänge im unmittelbaren Lebensumfeld der Zielgruppen zu ermöglichen. VHS vor Ort kann aber auch meinen, dass Firmenserviceangebote als Inhouse-Angebote durchgeführt werden können.

Ein Ausbau im Bereich der Auftragsmaßnahmen für Firmen und Betriebe ist für 2026 in Planung, um neben dem regulären Kursgeschäft zusätzliche Entgelte in einem verhandelbaren wirtschaftlichen Rahmen zu erzielen und damit einen zusätzlichen Beitrag zur Kostendeckung zu leisten. Der Bereich der **Firmenschulungen** soll somit im Jahr 2026 insbesondere in den Fachbereichen Sprachen, Berufliche Bildung, IT und Digitales, Gesundheitsbildung und Kultur sowie Deutsch als Fremdsprache ausgebaut werden. Die Bergische VHS beauftragt bereits Freiberufler*innen, die über einen beeindruckenden Lebenslauf mit entsprechenden Qualifikationen verfügen für viele ihrer Kurse. Diese sollen nun gezielt auch für Weiterbildungszwecke an Firmen im Bergischen Land eingesetzt werden.

Ein umfangreiches **Programmangebot über die Ferienzeiten** hinweg soll ebenfalls erzielen, dass der Wert Entgelte erreicht wird.

Durch Zahlungsmodelle wie „**Pay what you like**“ und eine variabelere Preisgestaltung soll für Kurse der Politischen Bildung ebenfalls der Zugang erleichtert werden und die Auswirkung im Bereich der Kulturellen Bildung und weiteren Bereichen punktuell getestet werden.

In 2026 liegt der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit der VHS auf einem **Imagewandel**. Die VHS soll als Institution verstanden werden, die für Menschen verschiedenen Alters interessant ist, an der sich jede*r willkommen fühlt und die nicht als elitär gilt. Die VHS soll als nahbar und ihr Angebot relevant empfunden werden. Dafür gilt es die Vielfalt des Programmes stärker zu kommunizieren, mehr Einblicke in die VHS zu geben und einen klaren Markenkern nach Innen und Außen zu transportieren. Darüber ist es wichtig, dass die VHS auf Solinger*innen und Wuppertaler*innen zugeht und in den Städtebildern präsent ist.

2. Wesentliche Aufwandsarten

Für alle Aufwandsarten orientiert sich die Planung am Rechnungsergebnis 2024, an dem Halbjahresergebnis 2025 sowie an absehbaren Entwicklungen und Einflussfaktoren.

	Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024		Plan 2025		Plan 2026	
	Absolut T€	in %	Absolut T€	in %	Absolut T€	in %	Absolut T€	in %	Absolut T€	in %
Gesamtaufwand	9.537	100	11.102	100	11.763	100	11.807	100	12.377	100
Personalaufwand hauptberufl.	4.902	51	5.244	47	5.362	46	5.453	46	5.700	46
Mieten und Nebenkosten	2.024	21	2.400	22	2.435	21	2.689	23	2.923	24
Honorare für die Erbringung von Unterricht etc.	1.720	18	1.836	17	2.500	21	2.720	23	2.730	22
Abschreibungen	184	2	210	2	211	2	180	2	180	1
alle sonst. Aufwendungen	707	7	1.412	13	1.255	11	765	6	844	7

2.1. Personalaufwand

Für die Wirtschaftsplanung 2026 wurde eine **Personalkostensteigerung** für das hauptberufliche Personal ab Mai 2026 i.H.v. + 2,8 % eingerechnet und das 13. Gehalt mit rund 85 % einkalkuliert.

Bisher geplante aber nicht besetzte Stellen sollen nun besetzt werden, um die Verwaltung dauerhaft zu entlasten. Mit Blick auf die Neubesetzung der Stellen und die Digitalisierung der Angebote und der Verwaltungsprozesse und den damit sich verändernden Anforderungen an die Arbeit der Fachbereiche wurde der **Fortbildungsetat** auf 44.000 € festgesetzt.

2.2. Honorare für die Erbringung von Unterricht

Die in 2024 erfolgte Honorarerhöhung hat sich bereits im selben Jahr bewährt, da sie einerseits das Abwandern von Honorarkräften verlangsamt hat und andererseits seitdem die Suche nach neuen Kursleitungen etwas erleichtert. Die finanzielle Auswirkung und die im Erfolgsplan gesicherte Finanzierung wurde in der Finanzplanung bis 2030 berücksichtigt. Für das Jahr 2026 ist daher mit 2.730.000 € eine ähnlich hohe Summe wie im Jahr 2025 geplant worden.

Risiko: Der rechtliche Status von freiberuflichen Lehrkräften

Der sozialversicherungsrechtliche Status freiberuflicher Lehrkräfte an Volkshochschulen wird im laufenden Verfahren intensiv beobachtet und stellt weiterhin eine bedeutende Risikoquelle mit potenziellen finanziellen Auswirkungen dar. Die Deutsche Rentenversicherung prüft dabei unter bestimmten Voraussetzungen die Einstufung als arbeitnehmerähnliche Personen, was für Lehrkräfte und Arbeitgeber zu erhöhten Kosten führen könnte. Vor diesem Hintergrund werden die bestehenden Rückstellungen für das Jahr 2025 sorgfältig bewertet, während die rechtlichen Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene kontinuierlich verfolgt werden.

2.3. Raum- und Energiekosten

Der Planwert für Raumkosten steigt leicht im Vergleich zum Planwert 2025. Das liegt daran, dass Mietkosten z. B. aufgrund vertraglicher Vereinbarungen in regelmäßigen Abständen steigen (Indizierungen). Mietnebenkosten / Energiekosten bleiben nach der Energiekrise auf höherem Niveau als zuvor und auch die Kosten für die Gestellung von Hausmeister*innen und Reinigungskräften steigen. Die Position Raumkosten beinhaltet mit 2,9 Mio. Euro die Mieten und Nebenkosten für alle fest angemieteten Standorte, inklusive der Energiekosten sowie eingerechnete Rückstellungen für mögliche Energiekostennachzahlungen des Jahres 2025. Darüber hinaus enthält sie auch angemietete Räumlichkeiten in einzelnen Ortsteilen (Sekundärnutzungen, z. B. Schulen, Turnhallen).

Schließlich sind geplante Anmietungen (rund 200.000 €) von weiteren Räumlichkeiten ab 2026 vorgesehen, um die VHS in Quartiere z. B. Solingen Ohligs zu bringen, in denen sie bisher für die Bürger*innen vor Ort kein Angebot vorhält.

Um den Energieverbrauch möglichst gering zu halten, wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet. Mit der Personalvertretung wurde z.B. eine effiziente Nutzung der Büroflächen an allen Standorten der Bergischen VHS verabredet. Langfristig ist vorgesehen, die Standortstrategie insbesondere mit Blick auf die Stadt Solingen, unter den neuen Rahmenbedingungen zu aktualisieren. Hier werden zwei Gebäude genutzt, die geographisch nah beieinander liegen und im Unterhalt relativ kostenintensiv und energetisch nicht auf dem aktuellsten Stand sind. Wünschenswert wäre hier für Solingen Mitte langfristig die VHS in einem Haus zu zentralisieren, das die Bedarfe beider aktueller Standorte abdecken kann.

2.4. Digitalisierung

Im Zuge des überarbeiteten Standortkonzepts wird die **mobile Unterrichtsausstattung** ausgeweitet und flächendeckend zur Verfügung gestellt. Die Ausstattung umfasst z. B. Ladewagen, die mit Notebooks ausgestattet sind sowie interaktive Touchdisplays auf höhenverstellbaren und rollbaren Ständern. Ziel ist es, durch ein modulares System eine zeitgemäße und flexible Raumnutzung zu realisieren.

Bei der Einführung der Funktion Team-Chat innerhalb von Zoom Workspace als **Kollaborationstool** wird die Optimierung der internen Kommunikation erzielt sowie die thematische Bündelung von Informationen angestrebt, um Arbeitsprozesse effizienter und transparenter zu gestalten.

Im Jahr 2026 soll ein **Relaunch der Website** zur Umsetzung aktueller Anforderungen an Barrierefreiheit und der gleichzeitigen Integration zusätzlicher Tools erfolgen. Ziel ist es, die Plattform sowohl technisch als auch inhaltlich zu modernisieren.

Als Ergänzung von KuferSQL wird eine neue Plattform für die Ticketbuchung von Einzelveranstaltungen eingeführt. Mit der neuen **Ticketbuchungsplattform** wird ein flexibles und modernes Instrument der Anmeldung für Einzelveranstaltungen geschaffen. Ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand können Tickets unkompliziert bereitgestellt werden, sodass Teilnehmende jederzeit und auch kurzfristig freie Plätze buchen

können. Damit entsteht ein kundenorientiertes System, das Service, Flexibilität und Effizienz nachhaltig verbindet.

Die fortlaufende **Digitalisierung der Verwaltungsprozesse** der Bergischen VHS setzt den erfolgreichen Weg der Modernisierung fort. Bestehende Maßnahmen werden ausgebaut, Routineaufgaben weiter reduziert und Abläufe kontinuierlich optimiert. Das Ergebnis ist eine vernetzte, agile Organisation, die effizient arbeitet und sich flexibel an neue Anforderungen anpassen kann.

Zur Stärkung des Datenschutzes werden **Fortbildungsmaßnahmen** für alle Kolleg*innen angeboten. Ziel ist es, Wissen über rechtliche Grundlagen, interne Richtlinien und sicheres Handeln zu vermitteln, damit Datenschutzstandards im Arbeitsalltag konsequent eingehalten werden.

Fortbildungen zum Thema Künstliche Intelligenz werden geplant, damit Kolleg*innen im Rahmen ihrer Tätigkeit praxisnahes Wissen erwerben und KI-Anwendungen gezielt als Unterstützung nutzen können. Ziel ist es, Kompetenzen für den sinnvollen Einsatz von KI in den Arbeitsprozessen aufzubauen und dadurch Effizienz und Qualität zu steigern.

Für weitere, nicht-investive **Digitalisierungsprozesse** sind in den sonstigen Aufwendungen u.a. rund 26.000 € veranschlagt.

3. Zusammengefasst: Im Wirtschaftsplan 2026 vorgesehene Maßnahmen

- 3.1 Das **Weiterbildungsangebot** bleibt ungeschmälert erhalten und wird stetig ausgebaut. Ein umfangreiches Kursprogramm für die Ferien wird geplant.
- 3.2 Die **Entgelte** (Preise) für Kurse und Einzelveranstaltungen bleiben für das Jahr 2026 **stabil** bzw. werden punktuell angepasst. Durch eine differenzierte Preisgestaltung soll der Zugang zu Kursen der Alphabetisierung/Grundbildung sowie Veranstaltungen der Politischen und Kulturellen Bildung aber auch der Familienbildung erleichtert werden. Zertifikatskurse, bestimmte Kurse im Bereich Berufliche Bildung und manche Seminare der Gesundheitsbildung sowie Schulungsangebote für Firmen zählen zu den Angeboten des höherpreisigen Segments.
- 3.3 Die Fachbereiche und die Kernverwaltung im Bereich IT und Infrastruktur sind angehalten **mehr Drittmittel** zu akquirieren und an Förderprogrammen des Landes und des Bundes teilzunehmen.
- 3.4 Im Schuljahr 2026/27 werden im **Zweiten Bildungsweg** weiterhin, soweit die Nachfrage vorhanden ist, 14 Lehrgänge angeboten. Hier führen neue Gestaltungsmöglichkeiten zur Installation von sogenannten „Springerkursen/Vorkursen“ mit dem Ziel, einen niederschweligen Zugang zu einem Schulabschlusskurs zu ermöglichen. Der Lehrplan wird um die Schwerpunkte Bewerbungstraining und Berufsorientierung ergänzt und Projekte zur Demokratie- und Gesundheitsförderung werden umgesetzt.

- 3.5** Im Bereich der zentralen Verwaltung soll die Stelle Öffentlichkeitsarbeit ausgeweitet werden, der Fachbereich Politik und Kultur soll in Solingen Unterstützung in der Abwicklung von Verwaltungsaufgaben bekommen und der Einsatz von **studentischen Hilfskräften** soll umgesetzt werden.
- 3.6** In der gesamten Verwaltung sollen Abläufe und Strukturen weiterhin auf Effizienz geprüft und evaluiert werden, um die bestmögliche Flexibilität zu ermöglichen und um sicherzustellen, dass eine **moderne und zeitgemäße Verwaltung** das Kursgeschäft begleitet.
- 3.7** Die **Kooperation** mit den Kommunen Solingen und Wuppertal, aber auch die Kooperationen fachbereichsübergreifend durch interdisziplinäre Angebote unter dem Dach der Bergischen Volkshochschule sollen verstärkt und weiter ausgebaut werden.
- 3.8** Der **Anmeldeservice** der Bergischen VHS arbeitet nach einem neuen Konzept. Eine deutlich **bessere Erreichbarkeit** für Kund*innen und somit höhere Zufriedenheit ist das Ziel. Die Erreichbarkeit der VHS in den einzelnen Themenbereichen soll ebenfalls verbessert werden.
- 3.9** Die **Eingangsbereiche** der Bergischen VHS werden zeitgemäß und einladend gestaltet.
- 3.10** Der **Standort Bachstraße** in Wuppertal Barmen soll den thematischen Schwerpunkt „Gesundheit“ bekommen. Interdisziplinäre Angebote aller Fachbereiche zum Thema Gesundheit, aber auch die aktuell vorhandenen sollen dort geplant/fortgeführt werden.
- 3.11** **Weitere Quartiere** sollen in beiden Städten erschlossen werden. In Solingen Ohligs z.B. werden Räumlichkeiten angemietet, um wohnortnah ein Kursprogramm für die Bürger*innen vorzuhalten.

4. Darstellung nach Fachbereichen - Ein Ausblick

Zur Erhöhung der Transparenz hinsichtlich der Erträge und Kosten ist zusätzlich zur aggregierten Darstellung in Anlage 1 eine Abbildung auf Kontenebene für jeden Fachbereich als Anlagen 1.1 bis 1.14 beigefügt. In den Anlagen ist das Jahresergebnis 2024 abgebildet, der Planwert aus dem Wirtschaftsplan 2025, das Halbjahresergebnis 2025 sowie der Planwert für das Jahr 2026.

Es sind folgende Anlagen beigefügt:

1.14	Bergische Volkshochschule - gesamt -
1.1	Politische Bildung
1.2	Grundbildung
1.3	Nachholen von Schulabschlüssen
1.4	Deutsch als Fremdsprache

1.5	Fremdsprachen
1.6	Kulturelle Bildung
1.7	Gesundheitsbildung
1.8	Berufliche Bildung
1.9	Familienbildung
1.10	Gebäudekosten in Wuppertal
1.11	Gebäudekosten in Solingen
1.12	Leitung und Overhead
1.13	Allgemeine und berufliche Weiterbildung

4.1. Politische Bildung

Wuppertal: 2026 sollen **Veranstaltungen gegen Demokratiefeindlichkeit** und für **Menschen mit Behinderungen** im Fokus stehen. Ausgebaut werden soll das Feld der Stadtrundgänge durch ein neues **Ticketsystem** und ein **Silent Guide-System**. Auch die Analyse und das Bewusstmachen von **Geschlechterklischees** finden Platz im Programm. Der Bereich der **Umweltbildung** soll ausgebaut werden: Durch das Format „Gartenliebe“, einem Kurs zum Gärtnern rund um das Jahr. Gemeinsam mit dem Fachbereich Berufliche Bildung, IT & Digitales und der Neuen Effizienz gGmbH soll Ende April 2026 ein BBNE-Festival unter der Schirmherrschaft zwei Landesministerien stattfinden. Schließlich beteiligt sich der Fachbereich an der Entwicklung der Strategie für das Wuppertaler Stadtjubiläum 2029.

Solingen: Für 2026 ist eine Veranstaltungsreihe zum Thema „**Tradwives, Antifeminismus & Alte Rollenbilder – Tradition zwischen gestern und heute**“ geplant. Dabei steht im Fokus, welche Bedeutung traditionelle Geschlechterrollen heute noch haben.

Zudem soll eine neue **Workshopreihe** implementiert werden: Die Workshopreihe umfasst zwei Angebote: „Miteinander sprechen – Umgang mit politischen Gegenpositionen“ vermittelt Sicherheit im Umgang mit kontroversen Gesprächen, klärt die eigene Haltung und stärkt Gesprächskontakt auch bei Konflikten. „Aktiv Zuhören“ fördert Zuhörkompetenz, Perspektivenwechsel und demokratische Werte wie Respekt und Offenheit.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf **Nachhaltigkeit und Achtsamkeit**, mit Angeboten, die zeigen, wie die Nachhaltigkeitsziele, aber auch innere Entwicklungsziele im Alltag umgesetzt werden können. Zusätzlich ist ein Workshop zum Thema **Klimaangst** vorgesehen, der in Zusammenarbeit mit dem Bereich Gesundheitsbildung stattfindet und dabei helfen soll, besser mit Ängsten im Zusammenhang mit dem Klimawandel umzugehen. Im Rahmen der **Woche gegen Rassismus** ist eine Kooperation mit dem Bereich Familienbildung und dem PTV Solingen geplant, bei der ein Fachtag zu antimuslimischem Rassismus organisiert wird, um für dieses Thema zu sensibilisieren und Handlungsansätze zu erarbeiten.

4.2. Grundbildung

Mit großem Erfolg lief im Jahr 2025 der vom DVV geförderte **vhs-Lerntreff**. Die Folgeförderung ist erfolglos verlaufen, sodass eine Finanzierung aus eigenen Mitteln erforderlich wird. In Kursen der Grundbildung/Alphabetisierung soll in 2026 der Zugang durch gesonderte **Ermäßigungstatbestände** weiterhin erleichtert werden. Mit öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen soll dieser Bereich der VHS präsenter werden.

4.3. Nachholen von Schulabschlüssen

Im Fachbereich Schulabschlüsse werden gemeinsam mit Jobcenter und der Nest Bildungsbar **Projekttag zur Berufswahl** für 2026 geplant.

2025 startete in **Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Gesundheitsbildung und Berufliche Bildung, IT und Digitales** eine Unterrichtsreihe zum Thema finanzielle Bildung, die nach positiver Resonanz unter den Teilnehmer*innen in 2026 fortgesetzt werden soll.

Ebenfalls geplant ist eine Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Berufliche Bildung, IT und Digitales zu Themen wie z.B. Digitale Skills oder Digital Awareness im Bewerbungsverfahren für die Teilnehmer*innen der Lehrgänge.

4.4. Deutsch als Fremdsprache

Damit sowohl Interessent*innen als auch Teilnehmende möglichst schnell eine Ansprechperson finden, soll die **Beratung** auch in Wuppertal Barmen und Solingen Ohligs **ausgebaut** werden. Hier sollen verstärkt lokale und überregionale Netzwerke gepflegt werden.

4.5. Fremdsprachen

Die Anmeldezahlen im Fachbereich sind insgesamt stabil, das Programm wird weiter ausgebaut und diversifiziert.

Die Aufwandsentschädigungen für Cambridge-Prüfungen im NRW-Schulprojekt fallen künftig niedriger aus bei zunehmendem Verwaltungsaufwand wegen der geltenden Sicherheitsvorschriften. **Digitale Prüfungsdurchführungen** sollen getestet werden. Der Fachbereich wird verstärkt in den Dialog mit der Solinger und Wuppertaler Bevölkerung treten, um Bedarfe präzise zu ermitteln. Bereits existierende analoge Beratungsangebote sollen um **digitale Beratungsangebote** ergänzt werden. Die Auswertung von Einstufungstests wird digitalisiert, um persönliche Beratungsgespräche effizient zu untermauern.

4.6. Kulturelle Bildung

Solingen: 2026 stehen im Fachbereich Kultur **handwerkliche Techniken** im Mittelpunkt. In verschiedenen Kursen und Workshops – beispielsweise **Töpfern, Korbflechten, Tiffany-Glaskunst** und **Buchbinden** – können Teilnehmende traditionelle

Fertigkeiten kennenlernen und eigene Projekte umsetzen. Das Angebot richtet sich an alle, die kreativ arbeiten und Handwerk neu entdecken möchten.

Wuppertal: 2026 regt die Kulturelle Bildung mit dem Thema „**Invasionen und Verflechtungen – Aufbrechen von Räumen**“ dazu an, über Interventionen und Betrachtungen im Stadtraum disruptive Taktiken zu entdecken und weiterzuentwickeln. Wo schaffen sich Lebewesen unvorhergesehene Räume? Wo durchbrechen Pflanzen menschliche Architektur? Wo sprengen Menschen soziale Räume, um Platz für eigene (Sub)Kulturen zu schaffen?

Neben dem für Kinder und Jugendliche kostenfreien Ferienangebot **Talentcampus, Kooperationen** mit der Oper und der Kunsthalle Barmen, wird für 2026 auch eine Kooperation und Verknüpfung von Angeboten mit dem Tanztheater Pina Bausch geplant. Hier soll der Zugang für Interessierte erleichtert werden, und Schwellen zum Zugang abgebaut werden.

Über einen Open Call unter dem Jahresthema soll eine **Ausstellung am Standort Barmen** entstehen, welche die Architektur des Hauses neu bespielt. Verschiedene Medien beleuchten hier lokale und globale Praktiken von Disruption und Invasion. In Kooperation mit dem Fachbereich Romanische Fremdsprachen wird die Reihe zu Kulturen der Länder mit romanischen Sprachen fortgesetzt.

4.7. Gesundheitsbildung

Im **Kochbereich** ist ein breiteres Themenfeld sowie der weitere Ausbau der Kurse zum Thema Ernährungsbildung und gesundheitliche Eigenverantwortung geplant.

Wuppertal: 2026 steht im Zeichen der Vertiefung und des Wachstums. Die **betriebliche Gesundheitsförderung** in Wuppertal und Solingen wird gefestigt – und öffnet sich Schritt für Schritt einem erweiterten Kreis von Kund*innen, weit über die Kommunen hinaus.

Im Herzen von Barmen wächst ein **neuer Standort**: Gesundheit wird sichtbar, erlebbar, begehbar. Neue Räume entstehen – Orte für Bewegung und Entspannung, für Beratung und Austausch im Erdgeschoss, die das Haus zu einem lebendigen Ort machen.

Auch die Fachwelt findet ihren Platz: Zwei große **Fachtage** sind bereits gesetzt, weitere können in Kooperation mit den Fachbereichen Berufliche Bildung und Gesundheit entstehen. Themen wie „New Work“ und „Gesundheitsmanagement“ werden so zusammengeführt, dass die VHS als Gastgeberin und Impulsgeberin glänzt. Und schließlich wächst die Partnerschaft mit dem Gesundheitsamt Wuppertal. Die VHS soll als Multiplikator*in, Brückenbauer*in und verlässliche Kooperationspartner*in der kommunalen Gesundheitslandschaft agieren.

Solingen: Im Gesundheitsbereich tritt der Generationenwechsel bei den Kursleitenden ein. Ziel ist es möglichst viele etablierte Kurse zu erhalten und Raum für **neue Angebote** zu schaffen.

In den **Quartieren** wird die Sanierung der Turnhallen weiterhin Ressourcen in Anspruch nehmen, da ggf. Ausweichmöglichkeit für geschlossene Hallen übergangsweise angemietet werden müssen.

4.8. Berufliche Bildung

Fachbereichsübergreifend ist ein verstärkter Austausch zu möglichen Fördervorhaben und Kooperationsformaten geplant. Dazu zählen unter anderem die konzeptionelle Entwicklung eines TalentCampus 2026 sowie ein BBNE-Festival mit inhaltlichem Schwerpunkt auf Zukunfts- und Nachhaltigkeitskompetenzen in der beruflichen Bildung. Auch der bundesweite Digitaltag 2026 bietet einen Anlass für fachübergreifende Aktivitäten. Die Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Deutsch als Fremdsprache, Grundbildung sowie Zweiter Bildungsweg soll durch gemeinsame Formate und Ansprache neuer Zielgruppen weiter vertieft werden.

Zur Stärkung des Netzwerks und der regionalen **Kooperationen** werden bestehende Kontakte zu kommunalen Jobcentern weiter gepflegt, zudem wird die Möglichkeit einer **AZAV-Zertifizierung** geprüft. Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung sowie der Regionalagentur Bergisches Städtedreieck soll initiiert werden. Darüber hinaus ist ein verstärkter Austausch mit dem Kompetenzzentrum Frau & Beruf vorgesehen, um gemeinsame Schnittstellen in der beruflichen Bildung zu identifizieren und zu nutzen.

4.9. Familienbildung

Solingen: Der Fachbereich Familienbildung wird auch 2026 die beliebte **Kleider- und Spielzeugbörse** am Birkenweiher durchführen, um Eltern die Möglichkeit zum Trödeln zu geben und die VHS kennenzulernen. Ferner wird es, nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Fachbereich politische Bildung im Rahmen der Kommunalwahl 2025 (Sol-O-Mat), auch 2026 **Veranstaltungen zur politischen Bildung und Demokratieförderung** im Rahmen „Junge VHS“ geben. Geplant ist hier vor allem eine Veranstaltung Ende 2026 zur Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen.

Der Bereich „**Junge VHS**“ soll weiter ausgebaut werden um kreative und technische Angebote, ebenso sollen mehr Ferienangebote stattfinden.

Eine **Spielgruppe für beeinträchtigte Kinder** ist für das 1. Semester 2026 geplant. Der Fachbereich wird am Stand der VHS beim **Trassenfest** der Stadt Solingen im Juli 2026 vertreten sein.

In Solingen sollen die Angebote im Rahmen von Kooperationen im Stadtgebiet ausgebaut werden, um innerhalb der **Quartiere** als VHS noch sichtbarer zu werden. In 2025 wurden einige Planungsgespräche mit **Familienzentren** geführt, 2026 sollen nun die besprochenen Projekte umgesetzt werden. Außerdem haben im 2. Halbjahr 2025 zwei neue niederschwellige Kurse begonnen (Fitnesskurs für Migrantinnen und Mama lernt Deutsch). Ebenso soll ein Fitnesskurs für Migrantinnen auch im Quartier Fuhr angeboten werden.

Ein weiterer Fokus wird im nächsten Jahr auf der **Kursleiterinnensuche** liegen.

In Planung ist ein **Fachtag** zum Thema „**Mehrwert und Umgang von Mehrsprachigkeit/ Umgang mit Sprachbarrieren**“ Das Thema soll gesamtgesellschaftlich und mit Blick auf Menschen mit Migrationshintergrund, die sich in psychischer Behandlung befinden, beleuchtet werden. Zur Zielgruppe gehören Fachkräfte aus psychosozialen Einrichtungen (z. B. SPZ) und Netzwerkpartner*innen. Der Fachtag soll in Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Kompetenzzentrum (in Trägerschaft des PTV) und dem Fachbereich Politische Bildung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus im März 2026 stattfinden.

V. Stellenübersicht – Anlage 3-

Der Planwert Vollzeitäquivalent beläuft sich für das Jahr 2026 auf 64,11 im produktiven Bereich. Unter Berücksichtigung von Langzeiterkrankungen und Beschäftigten in Altersteilzeit oder abgeordnete Beschäftigte beläuft sich der Planwert insgesamt auf 65,61 Vollzeitäquivalente.

Eine Ausweitung findet im Vergleich zu 2025 im Bereich **Öffentlichkeitsarbeit** statt, sowie bei der **fachbereichsbezogenen Verwaltung** z.B. für den Bereich Politik und Kultur oder u.a. um den Bereich Firmenservice und Kooperationsprojekte im Bereich Familienbildung auszubauen. Auch in den Bereichen **Haustechnik/Reinigung/Veranstaltungsbetreuung** soll personelle Entlastung geschaffen werden.

Zusätzlich zur differenzierten Darstellung nach Besoldungs-/Entgeltgruppen sind die Stellen in der Anlage 3 auch nach wahrgenommenen Funktionen dargestellt. Den für das Wirtschaftsjahr 2026 geplanten Stellen ist die Anzahl der am Neujahrstag der im Vorjahr tatsächlich besetzten Stellen gegenübergestellt.

In den Jahren 2026 bis 2030 sind folgende Fluktuationen im Personalkörper absehbar. Dargestellt ist ebenfalls der vorgesehene Umgang mit der jeweils freiwerdenden Stelle:

Lfd. Nr.	Monat	Funktion	Grund	m/w	Stellenumfang	Vorgesehener Umgang
Jahr 2026						
	01	Verwaltungssachbearbeitung	Rente	M	1	Wiederbesetzung
	07	Weiterbildungslehrerin	Rente	W	0,72	Wiederbesetzung
Jahr 2027						
	05	Buchhalter*in	Auslauf befr. Aufstockung	W	0,26	Wiederbesetzung
	05	Buchhalter*in	Auslauf befr. Aufstockung	W	0,13	Wiederbesetzung
Jahr 2028						
	01	Verwaltungssachbearbeitung	Rente	W	0,70	Wiederbesetzung
	01	Verwaltungssachbearbeitung	Pension	M	1	Wiederbesetzung
	02	Weiterbildungslehrer	Rente	M	0,76	Wiederbesetzung
	06	Verwaltungssachbearbeitung	Rente	M	1	Wiederbesetzung
	09	Verwaltungssachbearbeitung	Rente	W	0,87	Wiederbesetzung

Jahr 2029						
		Verwaltungssachbearbeitung	Rente	M	1	Wiederbesetzung
		Weiterbildungslehrerin	Rente	W	0,80	Wiederbesetzung
		Fachbereichsleiterin	Rente	W	0,81	Wiederbesetzung
Jahr 2030						
		Verwaltungssachbearbeitung	Rente	W	1	Wiederbesetzung
		Projektleitung	Rente	W	1	entfällt

Soweit rechtlich und tatsächlich möglich, soll bei der Wiederbesetzung freiwerdender Stellen eine Besetzung mit jungen Mitarbeiter*innen erfolgen, um einerseits den Altersdurchschnitt des Personalkörpers weiter zu senken und andererseits die Personalkosten gering zu halten. Darüber hinaus wird selbstverständlich bei jeder zu besetzenden Stelle geprüft, ob die Refinanzierung zum gegebenen Zeitpunkt weiter gesichert erscheint und die Wiederbesetzung mit dem bisherigen Stellenumfang und -inhalt erfolgen soll/muss. Zuschnitte der Fachbereiche und der Themen werden bei jeder Neubesetzung überprüft und Verschiebungen nach Themen werden vorgenommen.

Am 30.11.2027 endet die aktuelle Förderphase des **Kompetenzzentrums Frau und Beruf** Bergisches Städtedreieck von Seiten des Landes NRW. Somit entfällt für die VHS eine weitere Planung der Projektleitung über den Renteneintritt in 2030 hinaus.

IV. Vermögensplan – Anlage 2

Die Investitionsplanung wird nur für das Wirtschaftsjahr 2026 beschlossen. Investitionen sind in Höhe von etwa 210.000 € gemäß der dargestellten Finanzierung vorgesehen.

Art	€
Veranschlagte Abschreibungen	180.000
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	25.000
Zuführungen zu Beihilferückstellungen	5.000
Geplante Investitionen	210.000

Im Sinne der strategischen Ausrichtung der Bergischen VHS ist in der Anlage 2 eine mehrjährige Investitionsplanung für den Zeitraum 2026 bis 2030 dargestellt. Bei den meisten anstehenden Projekten handelt es sich um Investitionsmaßnahmen, die sich zum Teil über mehrere Jahre erstrecken. Die abgebildeten Planungen 2027 bis 2030 bedürfen jeweils der Beschlussfassung im Rahmen der jährlichen Wirtschaftsplanung.

Um der Herausforderung der rasant zunehmenden Digitalisierung der Alltagswelt gerecht zu werden, muss die **Ausstattung** der Bergischen VHS stetig modernisiert wer-

den und sie soll **mobiler** werden. Mit den Investitionen wird das strategische Ziel verfolgt, die Infrastruktur der Bergischen VHS zügig weiter an die sich verändernden Lehr- und Lernbedingungen anzupassen und aktuell zu erhalten.

Im Vermögensplan 2026 sind 45.000 Euro für die Modernisierung der Unterrichtsräume und die **Anpassung der Infrastruktur** (Mobiliar) an die veränderten Anforderungen im Unterricht eingeplant.

35.000 Euro sind vorerst für 2026 für **eine mobile IT-Ausstattung** geplant. Die technische Ausstattung zur Durchführung von digitalen Prüfungen im Fremdsprachenbereich ist ebenfalls berücksichtigt.

Gleichzeitig soll der Charakter der Volkshochschul-Häuser als Orte der Kommunikation und Begegnung stärker betont werden. Für die **Modernisierung der VHS-Standorte** wurden 100.000 € veranschlagt.

Unter anderem ist die Umgestaltung des Standortes in der **Bachstraße** mit dem Schwerpunkt des nachfrageintensiven Bereichs der **Gesundheitsbildung** in Planung. Auch die **Eingangsbereiche** der Standorte sollen einladender und freundlicher gestaltet werden.

Um das Kursgeschäft flexibel und bedarfsorientiert begleiten zu können, werden für das Jahr 2026 **sonstige Anschaffungen** mit 10.000 € eingeplant.

VII. Finanzplanung 2026 bis 2030 – Anlage 4

Gemäß § 19 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung ist der Wirtschaftsplanung des Zweckverbandes eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Diese wird als Anlage 4 vorgelegt.

Bei der Kalkulation der **Personalkosten** wurde für 2026 berücksichtigt, dass

- die Gehälter ab 01.05.2026 um + 2,8 % steigen
- das 13. Gehalt rund 85 % betragen wird

Für die Folgejahre 2027–2030 sind weitere Steigerungen von +3 % wahrscheinlich und daher einkalkuliert.

Eine leichte Steigerung im Vergleich zu 2025 wird im Bereich der **Entgelteinnahmen** für das Jahr 2026 angestrebt. Hier wird die VHS bis 2030 kontinuierlich darauf achten müssen, dass eine dynamische Steigerung erhalten bleibt.

Zuwendungen sind bis 2030 vorerst stabil geplant. Zusätzlich sollen hier in allen Fachbereichen **weitere Fördermöglichkeiten** geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Für die zu zahlenden **Honorare** wurde ab 2026 eine jährliche Steigerung von 5% kalkuliert. Um mehr Entgelte zu generieren, werden auch die Aufwendungen im Bereich der Honorare ansteigen.

Bis 2030 werden in der VHS Maßnahmen ergriffen, um zu vermeiden, dass dann höhere Summen im Bereich der sonstigen Erlöse generiert werden müssten.

Bergische Volkshochschule

Erfolgsplan 2026

Anlage 1

Posten	WP 2021	RE 2021	WP 2022	RE 2022	WP 2023	RE 2023	WP 2024	RE 2024	WP 2025	WP 2026
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	3.676.000	4.463.605	4.541.870	5.292.715	5.877.093	5.847.268	6.113.900	5.928.641	6.349.046	6.806.168
Entgelte	850.000	729.029	770.500	1.310.210	1.500.000	1.423.812	1.900.000	1.501.027	1.730.000	1.799.000
Zuwendungen	2.700.000	3.510.523	3.558.370	3.774.673	3.483.900	4.234.427	3.807.900	4.332.300	3.980.000	4.392.000
Sonstige Erlöse	126.000	224.053	213.000	207.832	893.193	189.029	406.000	95.314	639.046	615.168
Sonstige betriebliche Erträge	5.511.679	4.232.557	4.996.440	4.596.372	5.225.461	4.312.640	5.549.954	4.415.111	5.288.501	5.472.017
davon Fehlbedarfsausgleich	5.482.531	3.654.675	4.951.579	4.368.355	4.647.579	4.086.082	4.882.442	4.183.045	4.699.379	4.873.387
Summe Erträge	9.187.679	8.696.162	9.538.310	9.889.087	11.102.554	10.159.908	11.663.854	10.343.752	11.637.547	12.278.185
Materialaufwand	1.655.200	1.337.207	1.788.700	2.053.985	1.947.256	2.127.485	2.620.200	2.444.650	2.843.600	2.850.000
davon Honorare	1.600.000	1.319.678	1.720.800	1.932.373	1.836.456	1.998.751	2.500.500	2.315.935	2.720.500	2.730.000
Personalaufwand	4.780.595	4.353.472	4.902.861	4.610.982	5.244.117	4.563.282	5.362.025	4.595.992	5.453.440	5.700.385
Abschreibungen	207.781	84.156	183.999	158.860	210.000	101.738	211.229	154.347	180.000	180.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.544.103	2.820.395	2.662.750	3.009.112	3.701.181	3.495.931	3.570.400	3.292.929	3.330.507	3.647.800
davon (IT und) Digitalisierung				8.978	658.181	7.370	400.000	8.369	63.907	226.000
davon Mieten/Mietnebenkosten	2.000.403	2.212.213	2.024.300	2.319.853	2.100.000	2.218.284	2.120.000	2.548.388	2.689.500	2.923.000
davon Energiemehrbedarf				295.553	300.000	300.000	315.000		in Miet-NK enthalten	
Summe Aufwand	9.187.679	8.595.230	9.538.310	9.832.939	11.102.554	10.288.436	11.763.854	10.487.917	11.807.547	12.378.185
Betriebsergebnis	0	100.932	0	56.148	0	-128.528	-100.000	-144.165	-170.000	-100.000
Zinserträge	0	-100.932	0	26.780	0	214.892	100.000	232.336	170.000	100.000
Zinsaufwendungen	0		0	82.928	0	86.364	0	88.171	0	0
Finanzergebnis	0	-100.932	0	-56.148	0	128.528	100.000	144.165	170.000	100.000
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anlage 1.14

Bergische Volkshochschule

Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	1.501.027	1.730.000	823.675	1.799.000
1.b) Zuwendungen	4.332.300	3.980.000	1.830.289	4.392.000
1.c) sonstige Erlöse	95.314	639.046	43.984	615.168
1. Umsatzerlöse	5.928.641	6.349.046	2.697.947	6.806.168
4.a) sonstige betriebliche Erträge	232.065	589.122	37.646	598.630
4.b) ZV-Umlagen	4.183.045	4.699.379	2.349.690	4.873.387
4. sonstige betriebliche Erträge	4.415.111	5.288.501	2.387.336	5.472.017
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	448	2.000	1.448	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	101.162	99.100	50.691	98.500
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	27.105	22.000	10.637	21.500
5.bc3) Dozentenonorare	2.315.935	2.720.500	1.103.618	2.730.000
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	2.444.202	2.841.600	1.164.946	2.850.000
5. Materialaufwand	2.444.650	2.843.600	1.166.394	2.850.000
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	3.649.527	5.482.798	1.742.690	5.559.385
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	-95.694	-41.630	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaubs-/Gleitzeitrückstellung	-56.759	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	3.497.074	5.441.168	1.742.690	5.559.385
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	93.921	8.132	0	107.000
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	233.508	0	160.422	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	327.429	8.132	160.422	107.000
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	18.350	4.140	0	28.000
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	753.138	0	382.404	6.000
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	771.488	4.140	382.404	34.000
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	1.098.917	12.272	542.826	141.000
6. Personalaufwand	4.595.992	5.453.440	2.285.516	5.700.385
7. Abschreibungen	154.347	180.000	52.340	180.000
8.a) Digitalisierung	8.369	63.907	9.012	0
8.b) sonstige Aufwendungen	302.308	124.000	97.203	253.800
8.c) Versicherungen	45.841	60.000	46.620	60.000
8.d) Werbekosten	58.708	90.000	28.881	64.000
8.e) Porto und Telefon	20.204	12.100	7.481	20.000
8.f) Leistungen Personalservicedienst	28.072	30.000	13.266	30.000
8.g) IT und Digitalisierung	207.125	208.000	104.352	226.000
8.h) Mitgliedsbeiträge	24.134	25.000	24.352	25.000
8.i) Kfz-Kosten	1.599	2.000	857	2.000
8.j) Fortbildungskosten	48.181	26.000	23.277	44.000
8.k) Raumkosten	2.548.388	2.689.500	1.274.187	2.923.000
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.292.929	3.330.507	1.629.488	3.647.800
11. Zinserträge	232.336	170.000	70.986	100.000
13. Zinsaufwand	88.171	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	22.530	0
Summe Erträge	10.576.088	11.807.547	5.156.269	12.378.185
Summe Aufwendungen	10.576.088	11.807.547	5.133.738	12.378.185

Anlage 1.1				
Politische Bildung				
Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	21.275	20.000	13.835	20.000
1.b) Zuwendungen	0	0	0	0
1.c) sonstige Erlöse	0	2.000	0	0
1. Umsatzerlöse	21.275	22.000	13.835	20.000
4.a) sonstige betriebliche Erträge	842	600	519	600
4.b) ZV-Umlagen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	842	600	519	600
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	0	0	0	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	2.922	2.000	1.286	2.000
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	0	0	18	0
5.bc3) Dozenten honorare	33.584	40.000	15.807	50.000
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	36.506	42.000	17.111	52.000
5. Materialaufwand	36.506	42.000	17.111	52.000
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	161.647	219.704	60.359	188.333
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	0	0	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaub-/Gleitzeitrückstellung	3.906	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	165.553	219.704	60.359	188.333
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	0	0	0	0
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	10.900	0	4.623	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	10.900	0	4.623	0
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	0	0	0	0
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	35.893	0	14.575	0
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	35.893	0	14.575	0
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	46.794	0	19.198	0
6. Personalaufwand	212.347	219.704	79.557	188.333
7. Abschreibungen	2.148	2.500	1.476	3.113
8.a) Digitalisierung	0	0	0	0
8.b) sonstige Aufwendungen	580	0	508	0
8.c) Versicherungen	0	0	0	0
8.d) Werbekosten	3.780	0	2.837	3.000
8.e) Porto und Telefon	271	500	0	0
8.f) Leistungen Personalservicedienst	0	0	0	0
8.g) IT und Digitalisierung	0	0	0	0
8.h) Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0
8.i) Kfz-Kosten	0	0	0	0
8.j) Fortbildungskosten	40	0	20	0
8.k) Raumkosten	0	0	337	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.671	500	3.702	3.000
11. Zinserträge	0	0	0	0
13. Zinsaufwand	0	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-233.554	-242.104	-87.492	-225.846
Summe Erträge	22.117	22.600	14.354	20.600
Summe Aufwendungen	255.671	264.704	101.846	246.446

Anlage 1.2				
Grundbildung				
Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	1.671	2.000	372	1.000
1.b) Zuwendungen	2.675	0	4.996	0
1.c) sonstige Erlöse	0	21.000	0	0
1. Umsatzerlöse	4.346	23.000	5.368	1.000
4.a) sonstige betriebliche Erträge	165	0	97	0
4.b) ZV-Umlagen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	165	0	97	0
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	0	0	0	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	0	0	64	0
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	0	0	389	0
5.bc3) Dozenten honorare	13.349	35.000	5.111	25.000
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	13.349	35.000	5.564	25.000
5. Materialaufwand	13.349	35.000	5.564	25.000
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	24.738	0	11.669	34.921
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	0	0	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaubs-/Gleitzeitrückstellung	0	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	24.738	0	11.669	34.921
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	0	0	0	0
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	1.903	0	904	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	1.903	0	904	0
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	0	0	0	0
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	5.075	0	2.550	0
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	5.075	0	2.550	0
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	6.978	0	3.454	0
6. Personalaufwand	31.717	0	15.124	34.921
7. Abschreibungen	1.784	0	0	0
8.a) Digitalisierung	0	0	0	0
8.b) sonstige Aufwendungen	34	0	31	0
8.c) Versicherungen	0	0	0	0
8.d) Werbekosten	152	0	32	0
8.e) Porto und Telefon	0	0	0	0
8.f) Leistungen Personalservicedienst	0	0	0	0
8.g) IT und Digitalisierung	0	0	0	0
8.h) Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0
8.i) Kfz-Kosten	0	0	0	0
8.j) Fortbildungskosten	0	0	0	0
8.k) Raumkosten	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	186	0	63	0
11. Zinserträge	0	0	0	0
13. Zinsaufwand	0	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-42.525	-12.000	-15.285	-58.921
Summe Erträge	4.510	23.000	5.466	1.000
Summe Aufwendungen	47.035	35.000	20.750	59.921

Anlage 1.3				
Nachholen von Schulabschlüssen				
Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	14.458	12.000	4.680	15.000
1.b) Zuwendungen	794.350	820.000	0	795.000
1.c) sonstige Erlöse	0	10.000	0	5.000
1. Umsatzerlöse	808.808	842.000	4.680	815.000
4.a) sonstige betriebliche Erträge	9.861	-11.040	15.939	17.000
4.b) ZV-Umlagen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	9.861	-11.040	15.939	17.000
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	0	0	0	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	9.593	9.000	2.506	9.000
5.bc3) Dozentenhonoreare	-492	0	1.856	4.000
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	9.101	9.000	4.362	13.000
5. Materialaufwand	9.101	9.000	4.362	13.000
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	1.144.990	1.748.150	563.192	1.679.390
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	-50.784	-18.112	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaub-/Gleitzeitrückstellung	-6.681	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	1.087.526	1.730.038	563.192	1.679.390
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	20.409	-12.735	0	4.000
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	79.698	0	56.973	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	100.107	-12.735	56.973	4.000
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	430	-2.801	0	3.000
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	237.223	0	125.321	0
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	237.653	-2.801	125.321	3.000
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	337.760	-15.536	182.294	7.000
6. Personalaufwand	1.425.286	1.714.502	745.486	1.686.390
7. Abschreibungen	1.584	1.600	2.293	2.193
8.a) Digitalisierung	2.100	2.100	0	0
8.b) sonstige Aufwendungen	3.813	5.000	3.835	5.000
8.c) Versicherungen	0	0	0	0
8.d) Werbekosten	0	0	32	0
8.e) Porto und Telefon	218	0	28	0
8.f) Leistungen Personalservicedienst	0	0	0	0
8.g) IT und Digitalisierung	131	0	39	0
8.h) Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0
8.i) Kfz-Kosten	0	0	0	0
8.j) Fortbildungskosten	105	0	0	0
8.k) Raumkosten	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.367	7.100	3.934	5.000
11. Zinserträge	0	0	0	0
13. Zinsaufwand	19.390	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-643.059	-901.242	-735.456	-874.583
Summe Erträge	818.669	830.960	20.619	832.000
Summe Aufwendungen	1.461.728	1.732.202	756.075	1.706.583

Anlage 1.4				
Deutsch als Fremdsprache				
Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	339.832	375.000	209.631	379.000
1.b) Zuwendungen	1.512.147	1.300.000	710.269	1.500.000
1.c) sonstige Erlöse	0	0	0	0
1. Umsatzerlöse	1.851.978	1.675.000	919.900	1.879.000
4.a) sonstige betriebliche Erträge	17.314	0	633	0
4.b) ZV-Umlagen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	17.314	0	633	0
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	0	0	0	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	22.753	30.000	14.518	30.000
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	5.211	5.000	2.932	6.000
5.bc3) Dozentenhonoreare	1.107.759	1.250.000	626.322	1.272.000
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	1.135.723	1.285.000	643.773	1.308.000
5. Materialaufwand	1.135.723	1.285.000	643.773	1.308.000
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	263.198	422.654	123.964	458.416
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	0	0	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaub-/Gleitzeitrückstellung	738	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	263.935	422.654	123.964	458.416
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	0	0	0	0
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	17.905	0	9.132	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	17.905	0	9.132	0
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	0	0	0	0
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	55.644	0	28.271	0
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	55.644	0	28.271	0
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	73.549	0	37.403	0
6. Personalaufwand	337.485	422.654	161.367	458.416
7. Abschreibungen	2.657	2.500	1.246	2.277
8.a) Digitalisierung	0	0	0	0
8.b) sonstige Aufwendungen	42.946	30.000	23.458	30.000
8.c) Versicherungen	0	0	0	0
8.d) Werbekosten	0	0	0	0
8.e) Porto und Telefon	439	0	72	0
8.f) Leistungen Personalservicedienst	0	0	0	0
8.g) IT und Digitalisierung	798	0	130	0
8.h) Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0
8.i) Kfz-Kosten	0	0	0	0
8.j) Fortbildungskosten	550	0	87	0
8.k) Raumkosten	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	44.732	30.000	23.746	30.000
11. Zinserträge	0	0	0	0
13. Zinsaufwand	0	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	348.695	-65.154	90.400	80.307
Summe Erträge	1.869.292	1.675.000	920.533	1.879.000
Summe Aufwendungen	1.520.598	1.740.154	830.133	1.798.693

Anlage 1.5				
Fremdsprachen				
Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	444.994	460.000	222.476	467.000
1.b) Zuwendungen	0	0	0	0
1.c) sonstige Erlöse	8.200	10.000	3.500	10.000
1. Umsatzerlöse	453.194	470.000	225.976	477.000
4.a) sonstige betriebliche Erträge	823	0	487	0
4.b) ZV-Umlagen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	823	0	487	0
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	0	0	0	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	61.595	60.000	27.359	60.000
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	353	2.000	525	0
5.bc3) Dozentenhonoreare	287.516	326.000	160.918	360.000
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	349.465	388.000	188.802	420.000
5. Materialaufwand	349.465	388.000	188.802	420.000
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	271.420	353.572	132.110	373.756
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	0	0	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaub-/Gleitzeitrückstellung	1.078	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	272.498	353.572	132.110	373.756
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	0	0	0	0
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	20.869	0	10.235	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	20.869	0	10.235	0
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	0	0	0	0
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	55.486	0	29.211	0
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	55.486	0	29.211	0
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	76.355	0	39.447	0
6. Personalaufwand	348.853	353.572	171.557	373.756
7. Abschreibungen	3.367	3.400	1.681	2.643
8.a) Digitalisierung	0	0	0	0
8.b) sonstige Aufwendungen	643	1.500	355	800
8.c) Versicherungen	0	0	0	0
8.d) Werbekosten	901	0	612	0
8.e) Porto und Telefon	458	600	201	0
8.f) Leistungen Personalservicedienst	0	0	0	0
8.g) IT und Digitalisierung	0	0	0	0
8.h) Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0
8.i) Kfz-Kosten	0	0	0	0
8.j) Fortbildungskosten	0	0	0	0
8.k) Raumkosten	16.109	8.500	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	18.111	10.600	1.168	800
11. Zinserträge	0	0	0	0
13. Zinsaufwand	0	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-265.778	-285.572	-136.744	-320.199
Summe Erträge	454.017	470.000	226.463	477.000
Summe Aufwendungen	719.796	755.572	363.207	797.199

Anlage 1.6				
Kulturelle Bildung				
Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	137.890	135.000	87.145	140.000
1.b) Zuwendungen	11.444	0	0	0
1.c) sonstige Erlöse	0	27.000	0	7.000
1. Umsatzerlöse	149.334	162.000	87.145	147.000
4.a) sonstige betriebliche Erträge	635	0	487	0
4.b) ZV-Umlagen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	635	0	487	0
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	0	0	0	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	727	2.000	42	500
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	2.318	500	377	500
5.bc3) Dozentenhonoreare	94.825	152.500	52.398	150.000
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	97.870	155.000	52.817	151.000
5. Materialaufwand	97.870	155.000	52.817	151.000
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	81.650	60.356	47.311	143.096
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	0	0	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaub-/Gleitzeitrückstellung	3.692	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	85.343	60.356	47.311	143.096
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	0	0	0	0
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	6.287	0	3.667	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	6.287	0	3.667	0
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	0	0	0	0
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	21.466	0	12.385	0
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	21.466	0	12.385	0
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	27.753	0	16.052	0
6. Personalaufwand	113.096	60.356	63.363	143.096
7. Abschreibungen	0	0	0	0
8.a) Digitalisierung	0	0	0	0
8.b) sonstige Aufwendungen	2.799	1.000	1.019	1.000
8.c) Versicherungen	0	0	0	0
8.d) Werbekosten	1.197	0	0	0
8.e) Porto und Telefon	0	0	0	0
8.f) Leistungen Personalservicedienst	0	0	0	0
8.g) IT und Digitalisierung	0	0	0	0
8.h) Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0
8.i) Kfz-Kosten	0	0	0	0
8.j) Fortbildungskosten	0	0	0	0
8.k) Raumkosten	1.803	4.000	916	2.000
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.798	5.000	1.936	3.000
11. Zinserträge	0	0	0	0
13. Zinsaufwand	0	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-66.795	-58.356	-30.483	-150.096
Summe Erträge	149.969	162.000	87.632	147.000
Summe Aufwendungen	216.764	220.356	118.115	297.096

Anlage 1.7				
Gesundheitsbildung				
Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	243.046	250.000	140.871	270.000
1.b) Zuwendungen	0	1.000	0	0
1.c) sonstige Erlöse	1.260	10.000	1.260	3.000
1. Umsatzerlöse	244.306	261.000	142.131	273.000
4.a) sonstige betriebliche Erträge	740	0	175	0
4.b) ZV-Umlagen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	740	0	175	0
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	0	0	0	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	373	500	288	500
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	2.199	1.500	2.527	3.000
5.bc3) Dozenten honorare	146.747	203.500	60.632	225.000
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	149.318	205.500	63.446	228.500
5. Materialaufwand	149.318	205.500	63.446	228.500
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	132.038	251.623	67.151	202.275
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	0	0	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaub-/Gleitzeitrückstellung	-1.296	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	130.743	251.623	67.151	202.275
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	0	0	0	0
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	9.338	0	4.428	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	9.338	0	4.428	0
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	0	0	0	0
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	27.773	0	15.122	0
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	27.773	0	15.122	0
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	37.111	0	19.550	0
6. Personalaufwand	167.854	251.623	86.701	202.275
7. Abschreibungen	561	600	319	1.024
8.a) Digitalisierung	0	0	0	0
8.b) sonstige Aufwendungen	54	3.500	1.016	2.000
8.c) Versicherungen	0	0	0	0
8.d) Werbekosten	532	0	275	0
8.e) Porto und Telefon	300	0	0	0
8.f) Leistungen Personalservicedienst	0	0	0	0
8.g) IT und Digitalisierung	0	0	192	0
8.h) Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0
8.i) Kfz-Kosten	0	0	0	0
8.j) Fortbildungskosten	0	0	0	0
8.k) Raumkosten	8.987	8.000	385	8.000
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.873	11.500	1.867	10.000
11. Zinserträge	0	0	0	0
13. Zinsaufwand	0	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-82.560	-208.223	-10.027	-168.799
Summe Erträge	245.046	261.000	142.306	273.000
Summe Aufwendungen	327.606	469.223	152.333	441.799

Anlage 1.8				
Berufliche Bildung				
Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	120.224	140.000	47.794	135.000
1.b) Zuwendungen	0	0	1.856	0
1.c) sonstige Erlöse	0	7.000	0	2.000
1. Umsatzerlöse	120.224	147.000	49.650	137.000
4.a) sonstige betriebliche Erträge	412	0	244	0
4.b) ZV-Umlagen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	412	0	244	0
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	0	0	0	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	2.720	2.500	641	1.500
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	1.013	2.500	777	1.500
5.bc3) Dozentenhonoreare	63.491	122.500	25.249	105.000
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	67.224	127.500	26.667	108.000
5. Materialaufwand	67.224	127.500	26.667	108.000
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	121.387	162.025	57.076	172.350
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	0	0	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaub-/Gleitzeitrückstellung	-954	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	120.433	162.025	57.076	172.350
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	0	0	0	0
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	9.339	0	4.423	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	9.339	0	4.423	0
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	0	0	0	0
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	25.134	0	12.657	0
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	25.134	0	12.657	0
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	34.472	0	17.081	0
6. Personalaufwand	154.905	162.025	74.157	172.350
7. Abschreibungen	4.801	4.000	618	1.212
8.a) Digitalisierung	250	0	0	0
8.b) sonstige Aufwendungen	204	0	-180	0
8.c) Versicherungen	0	0	0	0
8.d) Werbekosten	1.811	0	909	1.000
8.e) Porto und Telefon	350	500	0	0
8.f) Leistungen Personalservicedienst	0	0	0	0
8.g) IT und Digitalisierung	0	0	0	0
8.h) Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0
8.i) Kfz-Kosten	0	0	0	0
8.j) Fortbildungskosten	0	0	400	0
8.k) Raumkosten	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.615	500	1.129	1.000
11. Zinserträge	0	0	0	0
13. Zinsaufwand	0	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-108.909	-147.025	-52.678	-145.562
Summe Erträge	120.636	147.000	49.894	137.000
Summe Aufwendungen	229.545	294.025	102.571	282.562

Anlage 1.9				
Familienbildung				
Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	176.629	190.000	96.502	122.000
1.b) Zuwendungen	524.637	375.000	279.712	613.000
1.c) sonstige Erlöse	0	214.000	0	0
1. Umsatzerlöse	701.265	779.000	376.214	735.000
4.a) sonstige betriebliche Erträge	150	0	10.253	0
4.b) ZV-Umlagen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	150	0	10.253	0
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	110	0	0	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	4.786	2.100	2.883	4.000
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	5.703	1.500	587	1.500
5.bc3) Dozentenhonoreare	403.722	375.000	137.914	315.000
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	414.212	378.600	141.384	320.500
5. Materialaufwand	414.322	378.600	141.384	320.500
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	308.711	449.095	170.181	511.289
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	0	0	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaub-/Gleitzeitrückstellung	8.137	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	316.849	449.095	170.181	511.289
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	0	0	0	0
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	23.700	0	10.912	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	23.700	0	10.912	0
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	0	0	0	0
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	62.642	0	34.285	0
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	62.642	0	34.285	0
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	86.342	0	45.197	0
6. Personalaufwand	403.191	449.095	215.377	511.289
7. Abschreibungen	4.803	2.100	1.374	2.364
8.a) Digitalisierung	0	0	0	0
8.b) sonstige Aufwendungen	6.575	0	3.920	5.000
8.c) Versicherungen	0	0	0	0
8.d) Werbekosten	801	0	187	0
8.e) Porto und Telefon	405	0	0	0
8.f) Leistungen Personalservicedienst	0	0	0	0
8.g) IT und Digitalisierung	0	0	0	0
8.h) Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0
8.i) Kfz-Kosten	0	0	0	0
8.j) Fortbildungskosten	0	0	0	0
8.k) Raumkosten	4.324	4.000	180	3.000
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.104	4.000	4.287	8.000
11. Zinserträge	0	0	0	0
13. Zinsaufwand	0	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-133.005	-54.795	24.046	-107.153
Summe Erträge	701.415	779.000	386.467	735.000
Summe Aufwendungen	834.420	833.795	362.422	842.153

Anlage 1.10				
Gebäude Wuppertal				
Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	0	0	0	0
1.b) Zuwendungen	0	0	0	0
1.c) sonstige Erlöse	0	0	0	0
1. Umsatzerlöse	0	0	0	0
4.a) sonstige betriebliche Erträge	50.943	0	560	0
4.b) ZV-Umlagen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	50.943	0	560	0
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	126	0	1.448	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	0	0	0	0
5.bc3) Dozentenhonoreare	0	0	0	0
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	0	0	0	0
5. Materialaufwand	126	0	1.448	0
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	322.451	534.728	149.279	489.547
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	-44.910	-23.518	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaub-/Gleitzeitrückstellung	-11.006	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	266.535	511.210	149.279	489.547
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	0	0	0	0
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	23.193	0	11.406	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	23.193	0	11.406	0
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	0	0	0	0
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	69.214	0	33.734	0
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	69.214	0	33.734	0
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	92.407	0	45.140	0
6. Personalaufwand	358.942	511.210	194.419	489.547
7. Abschreibungen	11.475	7.600	5.161	10.485
8.a) Digitalisierung	0	0	0	0
8.b) sonstige Aufwendungen	8.918	7.500	5.700	0
8.c) Versicherungen	0	0	0	0
8.d) Werbekosten	0	0	0	0
8.e) Porto und Telefon	348	0	0	0
8.f) Leistungen Personalservicedienst	0	0	0	0
8.g) IT und Digitalisierung	0	0	1.902	0
8.h) Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0
8.i) Kfz-Kosten	0	0	0	0
8.j) Fortbildungskosten	0	0	0	0
8.k) Raumkosten	1.352.816	1.390.000	700.345	1.500.000
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.362.082	1.397.500	707.947	1.500.000
11. Zinserträge	0	0	0	0
13. Zinsaufwand	0	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.681.682	-1.916.310	-908.415	-2.000.032
Summe Erträge	50.943	0	560	0
Summe Aufwendungen	1.732.625	1.916.310	908.975	2.000.032

Anlage 1.11				
Gebäude Solingen				
Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	0	0	0	0
1.b) Zuwendungen	0	0	0	0
1.c) sonstige Erlöse	2.000	0	300	0
1. Umsatzerlöse	2.000	0	300	0
4.a) sonstige betriebliche Erträge	22	0	192	0
4.b) ZV-Umlagen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	22	0	192	0
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	0	0	0	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	0	0	0	0
5.bc3) Dozentenhonoreare	0	0	0	0
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	0	0	0	0
5. Materialaufwand	0	0	0	0
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	0	6.685	0	65.113
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	0	0	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaubs-/Gleitzeitrückstellung	0	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	0	6.685	0	65.113
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	0	0	0	0
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	0	0	0	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	0	0	0	0
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	0	0	0	0
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	0	0	0	0
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	0	0	0	0
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	0	0	0	0
6. Personalaufwand	0	6.685	0	65.113
7. Abschreibungen	21.324	11.400	16.368	11.853
8.a) Digitalisierung	0	0	0	0
8.b) sonstige Aufwendungen	7.254	0	4.563	0
8.c) Versicherungen	0	0	0	0
8.d) Werbekosten	0	0	0	0
8.e) Porto und Telefon	0	0	0	0
8.f) Leistungen Personalservicedienst	0	0	-300	0
8.g) IT und Digitalisierung	924	0	0	0
8.h) Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0
8.i) Kfz-Kosten	0	0	0	0
8.j) Fortbildungskosten	0	0	0	0
8.k) Raumkosten	1.160.094	1.275.000	572.024	1.210.000
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.168.272	1.275.000	576.287	1.210.000
11. Zinserträge	0	0	0	0
13. Zinsaufwand	0	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.187.574	-1.293.085	-592.163	-1.286.966
Summe Erträge	2.022	0	492	0
Summe Aufwendungen	1.189.596	1.293.085	592.656	1.286.966

Anlage 1.12

Leitung und Overhead

Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	983	0	343	0
1.b) Zuwendungen	0	0	0	0
1.c) sonstige Erlöse	82.370	88.046	38.924	88.168
1. Umsatzerlöse	83.353	88.046	39.267	88.168
4.a) sonstige betriebliche Erträge	148.416	15.562	8.058	219.000
4.b) ZV-Umlagen	4.183.045	4.699.379	2.349.690	4.873.387
4. sonstige betriebliche Erträge	4.331.461	4.714.941	2.357.748	5.092.387
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	212	0	0	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	246	0	192	0
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	105	0	0	0
5.bc3) Dozentenhonoreare	87.905	60.000	6.732	50.000
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	88.256	60.000	6.924	50.000
5. Materialaufwand	88.468	60.000	6.924	50.000
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	817.296	1.223.512	360.397	1.160.899
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	0	0	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaubs-/Gleitzeitrückstellung	-54.374	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	762.922	1.223.512	360.397	1.160.899
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	73.512	20.867	0	103.000
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	30.376	0	43.718	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	103.888	20.867	43.718	103.000
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	17.920	6.941	0	25.000
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	157.587	0	74.294	6.000
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	175.507	6.941	74.294	31.000
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	279.395	27.808	118.012	134.000
6. Personalaufwand	1.042.317	1.251.320	478.409	1.294.899
7. Abschreibungen	93.347	142.000	20.538	141.026
8.a) Digitalisierung	685	0	617	0
8.b) sonstige Aufwendungen	191.535	75.500	37.691	200.000
8.c) Versicherungen	45.841	60.000	46.620	60.000
8.d) Werbekosten	40.431	90.000	23.977	60.000
8.e) Porto und Telefon	14.670	10.500	3.617	20.000
8.f) Leistungen Personalservicedienst	28.072	30.000	13.566	30.000
8.g) IT und Digitalisierung	205.069	208.000	102.089	226.000
8.h) Mitgliedsbeiträge	24.134	25.000	24.352	25.000
8.i) Kfz-Kosten	0	2.000	0	0
8.j) Fortbildungskosten	46.706	26.000	22.260	44.000
8.k) Raumkosten	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	597.142	527.000	274.789	665.000
11. Zinserträge	232.336	170.000	70.986	100.000
13. Zinsaufwand	68.781	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.757.095	2.992.667	1.687.340	3.129.630
Summe Erträge	4.647.151	4.972.987	2.468.001	5.280.555
Summe Aufwendungen	1.890.056	1.980.320	780.661	2.150.925

Anlage 1.13

Allgemeine und berufliche Weiterbildung

Geschäftsjahr	RE 2024	Plan 2025	RE 01-06/2025	Plan 2026
1.a) Entgelte	25	146.000	25	250.000
1.b) Zuwendungen	1.487.048	1.484.000	833.455	1.484.000
1.c) sonstige Erlöse	1.484	250.000	0	500.000
1. Umsatzerlöse	1.488.557	1.880.000	833.480	2.234.000
4.a) sonstige betriebliche Erträge	1.743	584.000	0	362.030
4.b) ZV-Umlagen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	1.743	584.000	0	362.030
5.a) Aufwendungen RHB u. bez. Waren	0	2.000	0	0
5.bc1) Sonstiger Aufwand aus Lieferungen und Leistungen	5.039	0	3.417	0
5.bc2) Beschaffung Lehr- und Lernmittel	610	0	0	0
5.bc3) Dozentenhonoreare	77.529	156.000	10.680	174.000
5.b) Aufwand bezogene Leistungen	83.178	156.000	14.097	174.000
5. Materialaufwand	83.178	158.000	14.097	174.000
6.aa) Löhne, Gehälter, Besoldung	0	50.694	0	80.000
6.ab) Zuf./Aufl. ATZ-Rückstellung	0	0	0	0
6.ac) Zuf./Aufl. Urlaubs-/Gleitzeitrückstellung	0	0	0	0
6.a) Löhne + Gehälter	0	50.694	0	80.000
6.bb1) Zuf./Aufl. Pensionsrückstellung	0	0	0	0
6.bb2) laufende Aufw. für Altersversorgung	0	0	0	0
6.bb) Aufwendungen für Altersversorgung	0	0	0	0
6.ba1) Zuf./Aufl. Beihilferückstellungen	0	0	0	0
6.ba2) laufende soz. Aufwendungen und Beihilfen	0	0	0	0
6.ba) Soziale Aufwendungen und Beihilfen	0	0	0	0
6.b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	0	0	0	0
6. Personalaufwand	0	50.694	0	80.000
7. Abschreibungen	6.495	2.300	1.265	1.810
8.a) Digitalisierung	5.334	61.807	8.395	0
8.b) sonstige Aufwendungen	36.954	0	15.288	10.000
8.c) Versicherungen	0	0	0	0
8.d) Werbekosten	9.104	0	20	0
8.e) Porto und Telefon	2.748	0	3.562	0
8.f) Leistungen Personalservicedienst	0	0	0	0
8.g) IT und Digitalisierung	203	0	0	0
8.h) Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0
8.i) Kfz-Kosten	1.599	0	857	2.000
8.j) Fortbildungskosten	780	0	510	0
8.k) Raumkosten	4.255	0	0	200.000
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	60.976	61.807	28.632	212.000
11. Zinserträge	0	0	0	0
13. Zinsaufwand	0	0	0	0
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.339.651	2.191.199	789.486	2.128.220
Summe Erträge	1.490.301	2.464.000	833.480	2.596.030
Summe Aufwendungen	150.649	272.801	43.994	467.810

Bergische Volkshochschule

Vermögensplan 2026

Anlage 2

Nr.	Investition / Mittelverwendung / Jahr	2024 (Ist)	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Summe 2026 bis 2030	in %
1	Mobile Unterrichtsausstattung	58.500	57.000	35.000	65.000	50.000	50.000	50.000	250.000	25,25
2	IT-Infrastruktur		5.000	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	30.000	3,03
3	Unterrichtsräume - Mobiliar und sonst. Ausstattung	2.500	5.000	45.000	5.000	5.000	5.000	5.000	65.000	6,57
5	Arbeitsplätze - Mobiliar		15.000	5.000	20.000	20.000	20.000	20.000	85.000	8,59
5	Neues EDV-Verfahren (Software, consulting und customizing)		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	25.000	2,53
6	Modernisierung Standorte BVHS		100.000	100.000	50.000	20.000	20.000	20.000	210.000	21,21
7	Sonstiges	53.000	10.000	10.000	45.000	90.000	90.000	90.000	325.000	32,83
	SUMME	114.000	197.000	210.000	195.000	195.000	195.000	195.000	990.000	100,00
Nr.	Mittelherkunft								0	
1	aus Abschreibungen	114.000	180.000	180.000	170.000	170.000	170.000	170.000	860.000	86,87
2	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen		8.000	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000	105.000	10,61
3	Zuführungen zu Beihilferückstellungen		4.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	25.000	2,53
4	Beamtenrechtliche Forderungen an W		10.000						0	0,00
5	Beamtenrechtliche Forderungen an SG		-5.000						0	0,00
6	Restmittel aus Cashpoolingverfahren Stadt SG								0	0,00
	Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	100,00

Aufgliederung nach Funktionen																	
Jahr	Daten	Hausmeister	HpM	Leitung	stellv. Leitung	Verw.-leitung	SpM	WBL	Verw.-SB	Langzeiterkrankt	Abgeordnet	ATZ-Frei	Pensionäre	Auszubildende	student. Hilfskraft	Gesamtergebnis	Produktive *
Besetzt am	Mitarbeiter/innen	6	16	1	1	1	3	19	28	0	1	2	0	1	0	79	76
31.12.2024	Vollzeitstellen	4,67	14,21	1,00	0,25	1,00	1,77	15,98	21,70	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	61,58	61,58
Plan 2025	Mitarbeiter/innen	7	16	1	1	0	3	19	29	0	1	2	0	0	0	79	76
	Vollzeitstellen	5,67	14,21	1,00	0,25	0,00	1,77	15,98	22,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61,58	61,58
Plan 2026	Mitarbeiter/innen	7	16	1	1	0	3	19	30	2	1	2	0	0	3	85	80
	Vollzeitstellen	5,67	14,21	1,00	0,25	0,00	2,00	15,98	24,00	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	65,61	64,11

Aufgliederung nach Besoldungs-/Entgeltgruppen																									
Jahr	Daten	A9M.D.	A10	A12	A15	E3	E5	E6	E7	E8	E9a	E9b	E9c	E10	E11	E12	E13	E14	E15	E15Ü	S11b	Azubi	Sonstige	Gesamtergebnis	Produktive *
Besetzt am	Mitarbeiter/innen	0	0	2	0	1	0	4	1	14	3	2	1	19	9	2	16	2	0	1	1	1		79	76
31.12.2024	Vollzeitstellen	0	0	1,52	0	0,17	0	3,5	1	10,5	3	2	0,5	13,40	5,29	2	14,20	2	0	1	0,5	1		61,58	61,58
Plan 2025	Mitarbeiter/innen	0	0	2	0	1	0	4	1	14	4	2	1	19	9	2	16	2	0	1	1	0		79	76
	Vollzeitstellen	0	0	1,52	0	0,17	0	3,5	1	10,5	4	2	0,5	13,40	5,29	2	14,20	2	0	1	0,5	0		61,58	61,58
Plan 2026	Mitarbeiter/innen	0	0	2	0	0	0	8	1	13	4	2	3	19	9	2	16	2	0	1	3	0		85	80
	Vollzeitstellen	0	0	1,52	0	0,00	0	4,5	1	10,3	4	2	1,9	13,40	5,78	2	14,21	2	0	1	2	0		65,61	64,11

Bergische Volkshochschule

Finanzplanung 2026 - 2030

Anlage 4

Posten	WP 2022	RE 2022	WP 2023	RE 2023	Plan 2024	RE 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	4.541.870	5.292.714	5.877.093	5.847.268	6.113.900	5.928.641	6.349.046	6.806.168	6.934.340	7.084.665	7.235.651	7.769.527
> Entgelte	770.500	1.310.210	1.500.000	1.423.812	1.900.000	1.501.027	1.730.000	1.799.000	2.000.000	2.034.665	2.185.651	2.185.651
> Zuwendungen	3.558.370	3.774.672	3.483.900	4.234.427	3.807.900	4.332.300	3.980.000	4.392.000	4.400.000	4.400.000	4.400.000	4.400.000
> Sonstige Erlöse	213.000	207.832	893.193	189.029	406.000	95.314	639.046	615.168	534.340	650.000	650.000	1.183.876
Sonstige betriebliche Erträge	4.996.440	4.596.372	5.225.461	4.312.640	5.549.954	4.415.111	5.288.501	5.472.017	5.593.557	5.754.639	5.754.639	5.754.639
> davon sonstige betriebl. Erträge	44.861	228.017	577.882	226.558	667.512	232.065	589.122	598.630	600.000	600.000	600.000	600.000
> davon Fehlbedarfsausgleich	4.951.579	4.368.355	4.647.579	4.086.082	4.882.442	4.183.045	4.699.379	4.873.387	4.993.557	5.154.639	5.154.639	5.154.639
Summe Erträge	9.538.310	9.889.086	11.102.554	10.159.908	11.663.854	10.343.752	11.637.547	12.278.185	12.527.897	12.839.304	12.990.290	13.524.166
Materialaufwand	1.788.700	2.053.985	1.947.256	2.127.485	2.620.200	2.444.650	2.843.600	2.850.000	2.966.500	3.109.825	3.260.316	3.418.332
> davon Honorare	1.720.800	1.932.372	1.836.456	1.998.751	2.500.500	2.315.935	2.720.500	2.730.000	2.866.500	3.009.825	3.160.316	3.318.332
> davon sonstiger Materialaufwand	67.900	121.613	110.800	128.734	119.700	128.715	123.100	120.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Personalaufwand	4.902.861	4.610.982	5.244.117	4.563.282	5.362.025	4.595.992	5.453.440	5.700.385	5.871.397	6.047.538	6.228.965	6.415.834
Abschreibungen	183.999	158.859	210.000	101.738	211.229	154.347	180.000	180.000	170.000	170.000	170.000	170.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.662.750	3.009.111	3.701.181	3.495.931	3.570.400	3.292.929	3.330.507	3.647.800	3.570.000	3.561.941	3.381.009	3.570.000
> davon (IT und) Digitalisierung		8.977	658.181	7.370	400.000	8.369	63.907	226.000	70.000	70.000	70.000	70.000
> davon Mieten, Mietneben- u. Betriebskosten	2.024.300	2.024.300	2.100.000	2.218.284	2.120.000	2.548.388	2.689.500	2.923.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000
> davon Energiemehrbedarf		295.553	300.000	300.000	315.000		0	0				
> davon sonstige betriebliche Aufw.	638.450	680.281	643.000	970.277	735.400	736.173	577.100	498.800	600.000	591.941	411.009	600.000
Summe Aufwand	9.538.310	9.832.937	11.102.554	10.288.436	11.763.854	10.487.918	11.807.547	12.378.185	12.577.897	12.889.304	13.040.290	13.574.166
Betriebsergebnis	0	56.149	0	-128.528	-100.000	-144.166	-170.000	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Zinserträge	0	26.779	0	214.892	100.000	232.337	170.000	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Zinsaufwendungen	0	82.928	0	86.364	0	88.171		0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	-56.149	0	128.528	100.000	144.166	170.000	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Ertrag	9.538.310	9.915.865	11.102.554	10.374.800	11.763.854	10.576.089	11.807.547	12.378.185	12.577.897	12.889.304	13.040.290	13.574.166
Summe Aufwand	9.538.310	9.915.865	11.102.554	10.374.800	11.763.854	10.576.089	11.807.547	12.378.185	12.577.897	12.889.304	13.040.290	13.574.166
Anteil Solingen	1.533.009	1.352.443	1.438.605	1.264.800	1.509.651	1.293.398	1.458.687	1.540.913	1.550.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
Anteil Wuppertal	3.418.570	3.015.912	3.208.974	2.821.282	3.372.791	2.889.648	3.240.692	3.332.474	3.443.557	3.554.639	3.554.639	3.554.639

Anlage 5

Ziele aus dem Qualitätsmanagement 2026

Ziele 2026	Maßnahmenplan 2026	Durchführung (Wer? Womit? Bis wann?)
Strategisches Ziel: Einhaltung des Fehlbedarfsbudgets		
Entwickeln eines bedarfsgerechten Angebots Erreichen einer Quote der durchgeführten Veranstaltungen zu den geplanten Veranstaltungen von 80 %	Kontrolle der Anmeldezahlen und Einleiten von erforderlichen Maßnahmen (z. B. zusätzlichen Werbemaßnahmen)	HpM siehe Zielvereinbarungsprotokolle Messung vierteljährlich zum Quartalsende Zeitrahmen bis 31.12.2026
Strategisches Ziel: (Wieder) Mehr Teilnehmende erreichen		
Unterstützen der Kund*innen bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss Erreichen einer Zufriedenheitsnote von 1,5 auf einer 6er Skala mit der Dienstleistung "Anmeldung und Beratung"	Systematische Teilnehmer*innenbefragung zeitnah auswerten, bei Abweichungen Ursachenermittlung einleiten	HpM siehe Zielvereinbarungsprotokolle Messung vierteljährlich zum Quartalsende Zeitrahmen bis 31.12.2026
Strategisches Ziel: (Wieder) Mehr Teilnehmende erreichen		
Sicherstellen der organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen zur Veranstaltungsdurchführung Erreichen einer Quote der schriftlich eingegangenen Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen kleiner oder gleich 1 % (max. 1 schriftliche Beschwerde je 100 durchgeführter Veranstaltungen)	Systematische Erfassung aller Beschwerden, bei öfter auftretenden Problemen oder hohen Auswirkungen auf Kund*innen nach Überprüfung der Ursachenermittlung weitere Maßnahmen einleiten	HpM siehe Zielvereinbarungsprotokolle Messung vierteljährlich zum Quartalsende Zeitrahmen bis 31.12.2026

Strategisches Ziel: (Wieder) Mehr Teilnehmende erreichen		
Systematische Bewertung des Veranstaltungserfolgs (Kund*innenzufriedenheit) Erreichen einer Mindestbewertung der Note 1,5 auf einer 6er Skala (Schulnotensystem)	Systematische Überprüfung der Ergebnisse der Teilnehmer*innenbefragung - bei Abweichungen, Ursachen ermitteln	HpM siehe Zielvereinbarungsprotokolle Messung vierteljährlich zum Quartalsende Zeitraumen bis 31.12.2026
Strategisches Ziel: Einhaltung des Fehlbedarfsbudgets		
Ökonomische Durchführung der Weiterbildungsveranstaltungen	Deckungsbeiträge werden fachbereichsspezifisch im Rahmen des Wirtschaftsplangesprächs festgelegt und kontinuierlich überwacht	HpM siehe Zielvereinbarungsprotokolle Messung vierteljährlich zum Quartalsende Zeitraumen bis 31.12.2026
Strategisches Ziel: Bislang nicht erreichte Zielgruppen besser erreichen		
Bewertung des Veranstaltungserfolges im Bereich Nachholen von Schulabschlüssen Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung von 1,5 auf einer 6er Schulnotenskala	Anonymisierte Befragung der Teilnehmenden	HpM Schulabschlüsse siehe Zielvereinbarungsprotokolle Messung vierteljährlich zum Quartalsende Zeitraumen bis 31.12.2026
Strategisches Ziel: Einhaltung des Fehlbedarfsbudgets		
Entwickeln eines bedarfsgerechten und ökonomischen Kursangebotes	Erreichen einer Auslastungsquote in Kursen von 80 % der maximal erreichbaren Teilnehmendenzahl	HpM siehe Zielvereinbarungsprotokolle Messung vierteljährlich zum Quartalsende Zeitraumen bis 31.12.2026
Strategisches Ziel: (Wieder) Mehr Teilnehmende erreichen		
Neue Teilnehmende erreichen	Anteil der Neukund*innen messen Zielwert = 20 % aller Kursbelegungen entfallen auf Neukund*innen	Messung vierteljährlich zum Quartalsende

Strategisches Ziel: Bislang nicht erreichte Zielgruppen besser erreichen		
Bildungsbenachteiligte besser erreichen	Mehr Menschen mit Anspruch auf eine Entgeltermäßigung erreichen Zielwert = 20 % aller Kursbelegungen werden / sind rabattiert	Messung vierteljährlich zum Quartalsende
Strategisches Ziel: Bislang nicht erreichte Zielgruppen besser erreichen		
Unterrepräsentierte Zielgruppen besser erreichen (Unterrepräsentierte Zielgruppen werden je Fachbereich festgelegt).	Spezielle Veranstaltungen für unterrepräsentierte Zielgruppen anbieten Zielwert = 20 % aller Kursbelegungen	HpM Messung vierteljährlich zum Quartalsende
Strategisches Ziel: Mehr Menschen mit dem VHS-Angebot erreichen		
Gestaltung einer hybridfähigen Unterrichtsinfrastruktur	20 % des Kursangebots sind hybridfähig	Abschluss Planung für Umbau und Ausstattung bis 31.12.2026